

## **Bericht des Kreisjugendausschusses zum Kreisjugendtag 2019 (Berichtszeitraum 2016 – 2019)**

Mal wieder sind drei spannende und fußballreiche Jahre ins Land gezogen – der folgende Bericht umfasst den Zeitraum vom Kreisjugendtag 2016 bis zum Kreisjugendtag 2019.

### **Einleitung**

Im Laufe der Amtsperiode ist es zu zahlreichen Veränderungen in der Besetzung des KJA und der berufenen Mitarbeiter gekommen. Durch ein entsprechendes Engagement der handelnden Personen konnten neue Mitarbeiter gewonnen werden, um so den KJA in seiner Aufgabe als Dienstleister der Vereine handlungsfähig zu halten.

Sich als Dienstleister der Vereine verstehen – das war eine der großen Aufgaben im Rahmen der Amtszeit von 2016 – 2019 und wird auch in der kommenden Amtsperiode eine bedeutende Aufgabe bleiben. Der Anstieg der administrativen Tätigkeiten hat nicht nur in den Vereinen zu einem nicht unerheblichen Anstieg von ehrenamtlichen Stunden geführt. Auch der KJA, mit seiner Kernaufgabe den Spielbetrieb im Fußballkreis zu organisieren, muss über einen massiven Anstieg von Anforderungen / Aufgaben berichten.

Neben den Änderungen, die durch den DFB, WDFV und FLVW vorgegeben werden und durch den KJA umgesetzt werden müssen, wurde vor allem in den letzten 1,5 Jahren des Berichtszeitraum versucht, mit zahlreichen Kommunikationsangeboten der Aufgabe als Vereinsdienstleister noch besser gerecht zu werden.

Die Entwicklung im Jugendsport, allen voran im Jugendfußball, ist eine Aufgabe die Vereine und KJA nur als Einheit schaffen können. Die Zusammenarbeit zwischen KJA und Vereinen, die Einbringung der Vereine, das Verständnis und Fingerspitzengefühl des KJA für Entwicklungen unter Einbezug der Satzungen und Ordnungen unserer Verbände, wird eine Zukunftsaufgabe, der wir uns gemeinsam stellen müssen.

### **Personalien im KJA**

Der beim Kreisjugendtag am 18. März 2016 gewählte Kreisjugendausschuss startete mit folgender Besetzung in die neue Amtsperiode:



#### **Vorsitzender des Kreisjugendausschusses:**

Uwe Matecki

**Koordinator Spielbetrieb:** Bernd Trockel

**Koordinator Qualifizierung/Lehrarbeit:** Peter Schlüter

**Koordinator Talentsichtung/-förderung:** Klaus Weiling

**Koordinator Verein/Schule/Kita:** n.n.

**Koordinatorin Mädchenfußball:** n.n.

**Koordinator Neue Medien (Öffentlichkeitsarbeit):** Dominik Lasarz

In der ersten KJA-Sitzung wurde Bernd Trockel zum stellvertretenden Vorsitzenden des KJA gewählt.

Im Laufe der Amtszeit trat Uwe Matecki im September 2017 von seinem Amt als VKJA zurück. Durch den Kreisvorstand wurde Dominik Lasarz im September 2017 kommissarisch zum VKJA bestimmt. Im Zuge der Ernennung zum VKJA legte Dominik Lasarz das Amt des „Koordinators Neue Medien“ im September 2017 nieder.

Im März 2018 wurde Stefan Nienhaus zum „Koordinator Verein/Schule/Kita“ im Rahmen einer KJA-Sitzung gewählt. In eben dieser Sitzung wurden die Staffelleiter zu KJA-Beisitzern bestimmt.

Für den gesamten Jugendfußball in unserem Kreis begann das Jahr 2019 mit einer sehr traurigen Nachricht. Am 24.01.2019 verstarb im Alter von nur 59 Jahren vollkommen unerwartet der Koordinator Talentsichtung-/förderung Klaus Weiling. Über mehr als zwei Jahrzehnte war Klaus Weiling die treibende Kraft der Talentförderung und Trainerausbildung im FLVW Kreis Recklinghausen

Auf dem Kreisjugendtag 2016 wurde folgende Kreisjugendspruchkammer (heute Kreisjugendsportgericht) gewählt:

**KJSK-Vorsitzender:** Herbert Herzmann

**KJSK-Beisitzer:** Michael Reherrmann, Ulrich Germscheid, Klaus Schweda, Ute Schulz-Närdemann und Dennis Matissik

Im August 2018 trat das gesamte KJSG aus unterschiedlichen Gründen von ihren Ämtern zurück. Auf einem außerordentlichen Kreisjugendtag am 24.09.2018 wurden die folgende Besetzung des Kreisjugendsportgerichts neu gewählt:

**KJSG-Vorsitzender:** Thomas Michalczak

**KJSG-Beisitzer:** Kai Moczyk, Volker Kriegel, Bruno Ruch, Cornelia Eckold, Steven Fischer

Auf dem Kreisjugendtag 2016 wurden zudem zwei Beisitzer für das Bezirksjugendsportgericht gewählt.

**BJSK-Mitglieder:** Dieter Lasarz und Ulrich Sprick.

Die Wahl von zwei Beisitzern zum Bezirksjugendsportgericht fand 2016 letztmalig statt. Aufgrund einer Strukturreform der Bezirksjugendsportgerichte ist ab dem Kreisjugendtag 2019 nur noch ein Beisitzer zum Bezirksjugendsportgericht aus dem FLVW Kreis 27 zu wählen.

Als Staffelleiter (ohne KJA-Mandat) wurden Norbert Gröger, Herbert Hardacker, Erhard Korinth, Hans-Joachim Pfortner, Rolf Werblinski sowie Jürgen Groothus (zusätzlich auch als DFBnet-Betreuer – Super-User) berufen.

Im Laufe der Amtsperiode legten Rolf Werblinski und Jürgen Groothus ihre Ämter nieder. Verstärkt wurde das Team der Staffelleiter im Anschluss durch Marco Radolla (SV Titania Erkenschwick) und Jörg Kurmann (DJK GW Erkenschwick).

Unabhängig der beiden Verstärkungen, ist der KJA weiterhin auf der Suche nach interessierten Staffelleitern, um den vielfältigen Aufgaben im Sinne der Vereine noch besser gerecht zu werden.

Die Posten des Koordinator Mädchenfußball konnten im Laufe des Berichtszeitraums nicht besetzt werden – gleiches gilt für die neu durch den Verband geschaffenen Positionen im KJA „Koordinator sportbegleitende Jugendarbeit“ sowie „Vertreter der jungen Generation“.

Mein Dank gilt allen ehrenamtlich Aktiven im KJA und seinen Gremien, die den geregelten Spielbetrieb im FLVW Kreis 27 Recklinghausen, durch viele ehrenamtliche Stunden, ermöglicht haben. Trotz sicherlich auch kritischer und emotionaler Diskussionen mit den Vereinen, haben die handelnden Personen des KJA im Berichtszeitraum ihre Aufgabe in Zusammenarbeit mit den Vereinen auf gute Weise gemeistert.

## Mannschaftszahlen / Jugendfußball in Zahlen

Entwicklungen im Kreis Recklinghausen 2016 - 2019			
Juniorinnen	01.10.16	01.10.17	01.10.18
A-Juniorinnen	52	48	47
B-Juniorinnen	62	62	53
C-Juniorinnen	77	76	70
D-Juniorinnen	111	101	92
E-Juniorinnen	130	131	117
F-Juniorinnen	120	112	110
G-Juniorinnen	58	61	54
<b>Juniorinnen</b>			
B-Juniorinnen	12	12	11
C-Juniorinnen	12	11	10
D-Juniorinnen	7	8	5
E-Juniorinnen	8	5	4
F-Juniorinnen	3	4	4
<b>Summen</b>	<b>656</b>	<b>627</b>	<b>577</b>

Schon auf dem Kreisjugendtag 2013 berichtete der damalige VKJA Uwe Matecki über einen exorbitanten Mannschaftsrückgang im Berichtszeitraum 2013 – 2016 von 12,3 %. Auch im aktuellen Berichtszeitraum hat sich der Trend nicht stabilisiert oder umgekehrt. Vielmehr hat der FLVW Kreis Recklinghausen im Zeitraum von 2016 – 2019 einen Verlust von 79 Mannschaften (13,69 %). **Somit hat sich der Mannschaftsbestand in den letzten sechs Jahren von 712 auf 577 und somit um 135 Mannschaften reduziert (rund 20%).** Es ist an der Zeit, dass Vereine, Verband und Kreis das Thema des Mannschaftsterbens intensiv angehen – neben Kooperationen zu Schulen und Kindergärten (Programme des DFB bieten attraktive Hilfen, die beim Koordinator Sportverein/Schule/Kita erfragt werden können) spielen viele weitere Faktoren eine Rolle, die im Dialog mit den Verantwortlichen der

Vereine angegangen werden muss (alternative Spielformen usw.).

Abseits des Spielbetriebes auf Kreisebene, war der FLVW Kreis 27 Recklinghausen auch erfolgreich auf der überkreislichen Ebene vertreten. In der Saison 2018 / 2019 sind insgesamt 27 Mannschaften in den überkreislichen Ligen aktiv, davon sogar fünf Mannschaften in der Verbandsliga. In der Saison 2017 / 2018 waren es 26 Mannschaften.

Der Kreispokal war vor allem in den Jahren 2017 und 2018 stark durch den VfB Waltrop dominiert. In den drei Jahren des Berichtszeitraums fanden die Endspiele des Kreispokals der C-, B- und A-Juniorinnen sowie den B-Juniorinnen in Form eines Endspieltages auf der Sportanlage des FC Marl zentral statt. Die Sieger wie folgt:

	2016	2017	2018
A-Juniorinnen	Spvgg. Erkschwick	VfB Waltrop	VfB Waltrop
B-Juniorinnen	TSV Marl-Hüls	VfB Waltrop	VfB Waltrop
C-Juniorinnen	VfB Waltrop	VfB Waltrop	VfB Waltrop
B-Juniorinnen	FC/JS Hillerheide	SSV Rhade	SSV Rhade

Die Sieger im Kreispokal der A-, B- und C-Juniorinnen sowie der B-Juniorinnen haben den FLVW Kreis Recklinghausen anschließend im Westfalenpokal und bei der Hallenwestfalenmeisterschaft vertreten. Der Kreispokal der weiteren Altersklassen wurden im Mai / Juni jedes Jahres in Turnierform ausgespielt (E- und D-Juniorinnen sowie C-Juniorinnen).

Neben dem Kreispokal veranstaltete der KJA im Berichtszeitraum in jedem Jahr die Hallenkreismeisterschaften, in den Jahren ab 2017 auch wieder für die Altersklasse der A-Juniorinnen.

Im Bereich des Mädchenfußballs wurde aufgrund der stark sinkenden Mannschaftszahlen der Blick über den Tellerrand gewagt. Mit Erfolg – durch die Zusammenarbeit mit dem Kreis Ahaus/Coesfeld und den Kreisen aus dem Ruhrgebiet (Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen, Hagen, Herne, Unna-Hamm) konnte ein funktionierender kreisübergreifender Spielbetrieb in den Altersklassen B-, C- und D-Juniorinnen eingeführt werden. Im Rahmen der Zusammenarbeit spielen die Vereine aus dem Bereich Borken / Dorsten im Kreis Ahaus/Coesfeld, die Vereine aus dem Bereich Recklinghausen mit den Vereinen der anderen Kreise des Ruhrgebiets in einer Liga. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Kreisen ist an dieser Stelle noch einmal hervorzuheben – nur so konnte ein ordentlicher Spielbetrieb auf Kreisebene gewährleistet werden.

Unabhängig der Mannschaftszahlen und Entwicklungen auf Kreisebene ist der FLVW Kreis Recklinghausen auch überkreislich im Mädchenfußball vertreten. Zu erwähnen ist der SSV Rhade, der seit Jahren eine feste Größe in der Regionalliga West der B-Juniorinnen ist.

	2016 / 2017	2017 / 2018	2018 / 2019
Regionalliga West	1	1	1
Bezirksliga	3	2	2

### **Talentsichtung/-förderung**

Für die Talentförderung auf Kreisebene waren und sind verantwortlich:

- Klaus Weiling (bis 01.2019)
- Ann Kathrin Kessler
- Gerd Gröper
- Manfred Polfuß (TW-Trainer)
- Daniel Giera (seit 08.2018)
- Kevin Hönscheid (seit 08.2018)
- Markus Schubert (bis 07.2018)
- Rene Wienen (bis 2017)

Die Talentförderung im FLVW Kreis Recklinghausen gliedert sich in folgende Teilbereiche:

#### **U11-Kreisauswahl (Gröper, Giera, Hönscheid):**

Die E-Jugendlichen werden alle 2 Wochen sonntags in Recklinghausen (Eintracht - Stadion oder Sporthalle Süd) geschult.

#### **U12 Juniorinnen-Kreisauswahl (Kessler, Schubert (bis 07.2018)):**

Die U13 Juniorinnen haben bis 06.2018 alle 2 Wochen sonntags in Recklinghausen (Eintracht-Stadion oder Sporthalle Süd) trainiert. Seit dem 08. 2018 wurde eine gemeinsame Kreisauswahl mit dem Kreis Ahaus/Coesfeld gebildet. Diese trainieren regelmäßig auf der Sportanlage in Hochmoor (alternativ in der Sporthalle Recklinghausen-Süd). Hinzu kommen noch 3 Sichtungsturniere in Westfalen.

#### **Individualtraining für Westfalenauswahlspieler des Kreises Recklinghausen (Wienen bis 2017):**

Seit Anfang 2015 bis 2017 hat der Kreis Recklinghausen ein Individualtraining für seine Westfalenauswahlspieler angeboten. Dieses fand einmal in der Woche in Raesfeld unter der Leitung von Rene Wienen (Master of Sports Science, Life Kinetik Mastertrainer) statt. Der Schwerpunkt bei diesem Individualtraining mit maximal 4 Spielern / -innen lag im Stabi- und Athletikbereich.

#### **DFB-Stützpunkt im Kreis Recklinghausen (Synowczik, Daul, Hötting und Weiling):**

Die U12 – U15 Junioren werden aktuell jede Woche montags auf der Sportanlage Loekampstr., (Platzanlage TSV Marl-Hüls) in Marl geschult. Für diese Auswahlspieler kommen noch diverse Leistungsschulungen und Sichtungsturniere im SportCentrum Kaiserau hinzu.

Aktuell werden ca. 80 Junioren und Juniorinnen regelmäßig auf Kreisebene geschult.

### **Qualifizierungsmaßnahmen**

Unter der Leitung des bisherigen Koordinators für Talentsichtung und -förderung Klaus Weiling wurden in drei zurückliegenden Jahren mehr als 160 Sportkameraden zu Trainer C-Lizenz-Inhaber ausgebildet. 2017 und 2018 wurden die Trainer in einem Pilotprojekt des DFB in einem online-Lehrgang qualifiziert. Hier war einer der Pilotanwender unser Kreis.

Erfreulich ist hier das Engagement der Verein zu bewerten, die in der Regel die Teilnehmergebühren tragen. In den Jahren 2017 und 2018 wurden als Pilotprojekte zwei Torwart-Fortbildungs-Lehrgänge kreisübergreifend durchgeführt. Da die Lehrgänge landesweite eine positive Resonanz erzeugten wird dieser Lehrgangstyp wohl ein ständiges Angebot werden.

## **Fortbildungstage (Fobi-Tage)**

Im Bereich Aus- und Weiterbildung im Rahmen der Kurzschulungen wurden im Berichtszeitraum vier Veranstaltungen angeboten. Erstmals sind wir dabei, insbesondere auf Initiative des verstorbenen Klaus Weiling, den neuen Weg des Jugendtrainerkongresses gegangen. Die Teilnehmer konnten sich auf einer Sportanlage in vier Stunden für zwei verschiedene Themen anmelden und so noch komprimierter Tipps und Anregungen für ihr Training bekommen.

Die erste Veranstaltung am 27.06.2016 auf der Anlage und mit Unterstützung der Jugendabteilung des FC Marl wurde von allen Seiten als voller Erfolg gesehen. Sowohl Dozenten, wie auch die Teilnehmer und die Organisatoren wollten unbedingt eine Wiederholung.

Der 2. Jugendtrainer-Kongress am 12. & 19.06.2017 erlebte dann auch eine Steigerung der Anmeldezahlen und verlief ebenso erfolgreich. Zusätzlich wurden hierzu im Herbst im Rahmen eines zweiten FOBI-TAGES das Basismodul für Kindertrainer angeboten und dankend angenommen. Ein drittes Modul (Futsal) musste mangels Masse abgesagt werden.

Der für den 25.06.2018 geplante 3. Jugendtrainer-Kongress musste ebenso mangels Teilnehmersmeldungen abgesagt werden. Enttäuschend war für die Organisatoren insbesondere die Anzahl der Vereine, die sich überhaupt zurückgemeldet haben.

FOBI-Tag 2016:	Jugendtrainer-Kongress in Marl am 27.06.2016 mit 105 Teilnehmern.
FOBI-Tag I 2017:	Jugendtrainer-Kongress in Marl am 12. & 19.06.2017 mit 124 Teilnehmern.
FOBI-Tag II 2017	2x Kurzschulungen in Recklinghausen und Reken am 25.11.2017 mit 46 Teilnehmern
FOBI-Tag I 2018	Jugendtrainer-Kongress geplant für den 25.06.2018, abgesagt da nur 35 Anmeldungen.

In der neuen Wahlperiode wird erneut der Versuch des Jugendtrainer-Kongresses unternommen sowie der Kurschulungen angeboten.

## **Kommunikation**

Ohne Kommunikation geht nichts – auch nicht im organisierten Fußballjugendspielbetrieb. Allen voran in den letzten 1,5 Jahren des Berichtszeitraums wurden die Aktivitäten und Angebot zur Kommunikation zwischen KJA und den Vereinen noch einmal intensiviert. Diese Entwicklung spiegelt die Wahrnehmung des KJA dar, dass sich KJA und Vereine nicht immer in eine Richtung entwickelt haben. Um die Schere der Entwicklung nicht größer werden zu lassen, sieht sich der KJA in der Pflicht aktiv auf die Vereine zu zugehen und diese zu beteiligen.

Über den gesamten Berichtszeitraum gab es zahlreiche Regionalkonferenzen, um im kleinen Kreis die Neuerungen und auch Probleme zu diskutieren. Im Winter der Saison 2017 / 2018 wurden zudem insgesamt 14 Fair-Play-Schulungen im gesamten Kreisgebiet angeboten – die Mitglieder des KJA kamen bei diesen Schulungen ins Gespräch mit den Trainern / Betreuern der Vereine, die im Fair-Play-Modus spielen. Die interessanten und lebendigen Diskussionen haben Input für eine weitere Entwicklung gegeben.

Erstmalig im Sommer 2018 wurde eine DFBnet-Schulung angeboten, um den Vereinsfunktionären die neuen Funktionen und Möglichkeiten aufzuzeigen. Mit Blick auf die anstehenden Neuerungen (Turnierspielbericht online, Sammelspielbericht, Passbild online usw.) wird die DFBnet-Schulung ein freiwilliges Angebot des KJA auch in Zukunft bleiben.

Im Sommer 2018 ist der KJA dann einen neuen Weg gegangen – es wurde zum Dialog zwischen KJA und den Vereinen an zwei Standorten geladen. Aufgrund der sehr geringen Resonanz von nur acht teilnehmenden Vereinen sind die Veranstaltungen zu einem Termin zusammengelegt worden, der im Vereinsheim des TSV Raesfeld stattgefunden haben. In einer ungezwungenen Atmosphäre konnten zahlreiche Entwicklungen, Gedanken und Ideen von Seiten des KJA und der Vereine diskutiert werden.

Die Kommunikation soll auch in der neuen Amtsperiode fortgesetzt werden. Neben einer Jugendleitertagung im Sommer 2019 im Sportzentrum Kaiserau (Kosten trägt der Kreis), werden auch die Angebote des Dialogs zwischen

Verein und KJA, Schulungen wie auch Regionalkonferenzen wieder aufgelegt. Die Hoffnung auf eine deutlich höhere Beteiligung stirbt bekanntlich zuletzt. Im Rahmen der Jugendleitertagung soll der Punkt Kommunikation auch angegangen werden – wie lässt sich die Kommunikation zwischen KJA und Vereinen möglich gut gewährleisten. Eine spannende Frage und Stoff für gute Diskussionen.

Im Sinne der Kommunikation fast aus den Augen verloren sind die Sprechzeiten in der Geschäftsstelle. Jeden Dienstag trifft sich der KJA und die Staffelleiter, um aktuelle Themen zu besprechen, aber auch persönlich für die Vereine ansprechbar zu sein. Die Resonanz auf dieses Angebot ist leider sehr gering.

## Förderung des Jugendfußballs



für rote Karten oder Sportgerichtsverfahren verteilt.

In der Saison 2016 / 2017 startete der FLVW Kreis 27 Recklinghausen das Projekt „Förderung Jugendfußball“. Mit diesem Projekt möchte der FLVW Kreis den Vereinen mit guter Jugendarbeit anhand eines Punktesystems einen finanziellen Anreiz geben, auch weiterhin aktiv in Sachen Jugendfußball zu investieren. Der KJA hat in Abstimmung mit dem Kreisvorstand einen Kriterienkatalog aufgestellt, um so eine faire Punktevergabe zu gewährleisten. Aufgrund der Kriterien können eben nicht nur Vereine mit Mannschaften in überkreislichen Ligen vom Prämiensystem profitieren, sondern alle Vereine mit Jugendarbeit. Pluspunkte erhalten Vereine unter anderem für die Anzahl der gemeldeten Mannschaften oder lizenzierte Trainer – Minuspunkte werden

**In der Saison 2016 / 2017 wurden insgesamt 5.000 € an die drei Siegervereine aus dem gesamten FLVW Kreis Recklinghausen vergeben. In der Saison 2017 / 2018 wurde der Topf auf 6.000 € aufgestockt – der** Verteilungsschlüssel wurde zudem angepasst, so dass nicht mehr die Top-3 des Kreises vom Förderprogramm partizipieren, sondern die Top-3 aus dem Bereich Recklinghausen und die Top-3 aus dem Bereich Borken / Dorsten. Die Anzahl der unterstützten Vereine durch das Förderprogramm stieg somit auf sechs. Auch in der laufenden Saison 2018 / 2019 wird das Programm zur „Förderung des Jugendfußballs“ durch den FLVW Kreis Recklinghausen fortgesetzt.

## Ausblick

Zum Abschluss wage ich einen kurzen Ausblick in die Zukunft. Der Jugendfußball im FLVW Kreis Recklinghausen steht vor großen Aufgaben, die im Schulterschluss zwischen Vereinen und KJA bewältigt werden müssen. Der KJA wird sich dieser Aufgabe stellen und hierzu den Dialog und die Mitwirkung der Vereine des Kreises benötigen. In der neuen Amtsperiode soll zudem durch die Besetzung der vakanten Koordinatoren-Posten für Mädchenfußball und sportbegleitende Jugendarbeit wieder mehr Augenmerk auf diese wichtigen Themen gelegt werden. Zudem ist die Talentförderung/Talentsichtung aufgrund des viel zu frühen Todes des bisherigen Koordinators Klaus Weiling neu aufzustellen. An Aufgaben mangelt es nicht. Lassen Sie uns diese Aufgaben im Sinne des Jugendfußballs für unseren Kreis angehen!

Für den Kreisjugendausschuss

Recklinghausen, den 28.01.2019

Dominik Lasarz  
Vorsitzender Kreisjugendausschuss  
FLVW Kreis Recklinghausen

